



# MuT-Programm



Landeskonferenz der  
Gleichstellungsbeauftragten an den  
wissenschaftlichen Hochschulen  
Baden-Württembergs

## Newsletter 5/2023

### [MuT-Programm](#)

### [Termine](#)

### [Infos](#)

Liebe MuT-Teilnehmerinnen,  
liebe MuT-Interessierte,

voller Elan aus der „Sommerpause“ zurück starten wir ins zweite Halbjahr. Wir hoffen, Ihnen geht es ähnlich und Sie konnten sich in den Sommermonaten gut erholen.

Vielleicht hatten Sie sogar Zeit ein bisschen zu reflektieren und möchten den weiteren Weg mit einer Mentorin oder einem Mentor gehen? Noch gibt es die Möglichkeit, sich für unsere **Orientierungsveranstaltung Mentoring am 28.-29. September 2023** anzumelden. Dort wird geklärt, wie Sie eine Mentorin oder ein Mentor bestmöglich unterstützen kann. Dabei wird am zweiten Tag ein Blick auf die „Hochschule als Apparat“ geworfen und wichtige Strukturen und Entscheidungsabläufe im Senat, im Fakultätsrat und besonders am Beispiel eines Berufungsverfahrens erläutert.

Auch in unseren nächsten MuT-Veranstaltungen können wir noch wenige Restplätze vergeben: Im Oktober folgen zwei Veranstaltungen zur **Vereinbarkeit Familie und Wissenschaft** (09. Oktober 2023) sowie zum **Aufbau Ihres persönlichen Netzwerks** (23. Oktober 2023). Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr ist für alle geeignet, die **Drittmittel einwerben** müssen (17. November 2023). Lesen Sie mehr dazu in diesem Newsletter.

Mit viel Vorfreude konkretisieren wir unsere Jubiläumsfeier „**Mit MuT zur Professur – 25 Jahre MuT gemacht!**“ am **08. Dezember 2023 in Stuttgart**. Merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Es wird die Gelegenheit geben, spannende Vorträge zu hören, ins Gespräch mit Gleichgesinnten zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Tipps und Tricks direkt von Professor\*innen und Akteur\*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu erfahren. Weitere Informationen folgen.

In diesem Newsletter haben wir Ihnen außerdem wieder einige interessante Informationen aus Hochschule und Forschung zusammengestellt. Viel Freude beim Lesen!

### MuT-Programm 2023


In der folgenden Übersicht finden Sie alle kommenden MuT-Termine in 2023 – Vielleicht ist etwas Passendes für Sie dabei?

Datum	Veranstaltung/Thema	Ort
28.-29.09.2023	<a href="#">Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat</a>	Studienhaus Wiesneck
09.10.2023	<a href="#">Wissenschaft und Familie</a>	Universität Ulm
23.10.2023	<a href="#">Netzwerke und Networking</a>	Universität Stuttgart
17.11.2023	<a href="#">Drittmittel einwerben</a>	Pädagogische Hochschule Freiburg
08.12.2023	<b>Mit MuT zur Professur – 25 Jahre MuT gemacht!</b>	Stuttgart

Klicken Sie sich gerne durch die einzelnen Veranstaltungen, um auf unserer Website detailliertere Informationen zu erhalten.

Sie finden alle Termine in diesem Newsletter auch auf unserer Webseite <http://mut-programm.de/>. [Hier](#) gelangen Sie direkt zu unserem Veranstaltungskalender, wo Sie auch die jeweiligen Tagesprogramme finden. Zur Anmeldekarte gelangen Sie [hier](#).

Folgende vier MuT-Veranstaltungen stehen nach der „Sommerpause“ an:



**Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat**

**28.-29. September 2023,**  
Studienhaus Wiesneck in Buchenbach bei Freiburg

Ein Mentor oder eine Mentorin für mich?  
Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Ausgehend von Ihrem jeweiligen Profil entwickeln Sie nächste Schritte, Ihre persönlichen Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen.

Ein etwas anderer Blick auf die Hochschulkarriere wird am zweiten Tag eingenommen: Die Organisationseinheiten einer Universität (Lehrstuhl, Institut, Fakultät, Universitätsleitung) wie auch die wichtigsten Gremien (Hochschulrat, Senat, Senatsausschuss, Fakultätsrat) und der Ablauf von Entscheidungen werden am Beispiel von Berufungsverfahren vorgestellt. Außerdem werden aktuelle hochschulrechtliche Regelungen (befristete Arbeitsverträge, Juniorprofessur und W-Besoldung) erläutert.

Referentinnen: **Dr. Dagmar Höppel**, Universität Stuttgart, **Dr. Agnes Speck**, **Barbara Windscheid**, Kanzlerin a.D., Universität Mannheim

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



## Wissenschaft und Familie – So geht es zusammen!

09. Oktober 2023,  
Universität Ulm

Sich erfolgreich als Wissenschaftlerin positionieren und eine Familie gründen oder haben – das ist doch gar nicht möglich? Es ist Zeit, mit diesem „Unvereinbarkeitsmythos“ in der Wissenschaft aufzuräumen. Zahlreiche Professorinnen mit Kindern oder Sprecher\*innen von Forschungsverbänden, die Meetings um 16 Uhr enden lassen – so langsam ist das Thema Vereinbarkeit in der Wissenschaft angekommen. Doch meist hat man den Eindruck, dass es bei allen anderen klappt, nur man selbst fühlt sich völlig überfordert oder kann es niemandem recht machen.

Der Workshop setzt an konkreten Punkten an, um eine Balance zwischen Wissenschaft und Familie zu erreichen. Dabei gehen wir lösungs- statt problemorientiert vor und denken in Möglichkeiten statt in Hindernissen. Jede Einzelne sollte ihren ganz eigenen Weg finden, im Wissen, dass sie damit nicht allein ist. Wir sprechen über zentrale Begriffe wie Care-Arbeit und Mental Load, über die Besonderheiten des Zeitmanagements in Job und Familie, wir beschäftigen uns mit Grenzen, aber auch den Möglichkeiten jenseits der eingefahrenen Wege. Ob Stellensuche oder Auslandsmobilität: Im Austausch entwickeln wir in einem geschützten Raum Strategien für eine gelingende Vereinbarkeit, die individuell wirken.

Referentin: **Tanja Edelhäuser**, stv. Leiterin des Referats für Gleichstellung, Familienförderung und Diversity der Universität Konstanz

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



## Netzwerke und Networking –

So nutzen Sie die eigenen Potentiale und Ressourcen  
zielorientiert

23. Oktober 2023,  
Universität Stuttgart


„Beziehungen schaden nur dem, der keine hat.“

Netzwerke und Kooperationen können für die eigene Karriere und die Positionierung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft von enormer Bedeutung sein. Netzwerken ist ein intelligentes Beziehungsmanagement. Die Kontakte zu Freund\*innen, Bekannten, Verwandten oder Arbeitskolleg\*innen werden ständig genutzt. Man tauscht Informationen aus, fragt nach Rat und gibt Unterstützung. Systematisch aufgebaut und regelmäßig weiterentwickelt, lässt sich jede Art von Kontakt für den persönlichen wie beruflichen Erfolg nutzen.

Der Workshop gibt Gelegenheit, in kurzer Zeit das aktuelle Netzwerk zu visualisieren und eignet sich besonders bei der Planung der (wissenschaftlichen) Karriere, bei der Lösung von Problemsituationen oder bei der beruflichen Neuorientierung. Mithilfe der „Netzwerkkarte“ wird das eigene Netzwerk einer systematischen Analyse unterzogen und im Anschluss bezogen auf die jeweils individuelle Zielsetzung der Teilnehmenden ein Netzwerkstrategieplan entwickelt.

Referentin: **Rosemarie Fleck**, BaRoSo – Agentur für akademische Beratung, Bamberg

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



**Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg!**

17. November 2023,  
Pädagogische Hochschule Freiburg

Aktive Drittmittelinwerbung ist für Nachwuchswissenschaftlerinnen ein wichtiger Karrierebaustein: Eingeworbene Drittmittel sind eine wichtige Basis für die eigene wissenschaftliche Arbeit und gelten zudem als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz und befördern die Reputation. Um zukünftig Ihre Chancen in der Forschungsförderung zu optimieren, erhalten Sie zunächst einen umfassenden Überblick über die nationale Förderlandschaft, werden mit dem ABC der Antragstellung vertraut gemacht und auf mögliche Fallstricke hingewiesen.

Referentin: **Margit Mosbacher**, Kanzlerin a.D., Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



**Berufungsverfahren realistisch trainieren (BRT) -  
Intensivtraining für zukünftige Professorinnen**

**Individuelle Termine auf Anfrage**  
Online oder in Präsenz

Frauen verhandeln im Durchschnitt schlechter in Berufungsverhandlungen als Männer. Das ist eines der Gründe für den Gender Pay Gap, der aktuell an den Hochschulen untersucht wird. Wir erwarten bald konkrete Zahlen für Baden-Württemberg.

**Sie wurden von der Berufungskommission zum Berufungsvortrag und -Gespräch eingeladen? Sie möchten das Vorsingen üben und sich unter realistischen Bedingungen in einem fiktiven Berufungsverfahren vorstellen? Wir haben das passende Trainingsformat für Sie!**

#### **Was ist BRT?**

Realistische Trainingsbedingungen gewähren Ihnen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen. Das Trainingsangebot bereitet Sie individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Sie und weitere Bewerberinnen auf Professuren stehen nacheinander einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist – vom Studierenden, über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und Ihren persönlichen Auftritt zu professionalisieren.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen.

Interessentinnen können sich gerne unter [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de) mit uns in Verbindung setzen.

Bitte beachten Sie: In der Regel brauchen wir für die Organisation ca. 3-4 Wochen Vorlaufzeit.

Möchten Sie als Mitglied einer Berufungskommission Erfahrung sammeln? Wir suchen immer wieder nach Kommissionsmitgliedern, ob fachkundige Frauen, Mittelbauvertreterinnen, Professorinnen, die gerne mitmachen möchten.

Melden Sie sich gerne bei [Patricja Kielbus](#) und wir merken Sie für zukünftige BRTs vor!

## Faire Berufungsverfahren

Wir bieten eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten an. Bei Interesse können Sie uns gerne direkt kontaktieren (Telefon: 0711/685-82000 oder [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de)).

## Termine

### Mit MuT zur Professur - 25 Jahre MuT gemacht!

Feiern Sie mit uns! Knüpfen Sie neue Kontakte und erfahren Sie ein wohlwollendes Gemeinschaftsgefühl.

Mit viel Vorfreude konkretisieren wir unsere Jubiläumsfeier „**Mit MuT zur Professur – 25 Jahre MuT gemacht!**“ am **08. Dezember 2023 in Stuttgart**. Merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Es wird die Gelegenheit geben, spannende Vorträge zu hören, ins Gespräch mit Gleichgesinnten zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Tipps und Tricks direkt von Professor\*innen und Akteur\*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu erfahren. Weitere Informationen folgen.

### Professorinnenprogramm 2030

Drei oder vier neue Professuren für Ihre Hochschule?

Anfang 2023 startete das „Professorinnenprogramm 2030 (PP2030)“ mit einer Laufzeit von acht Jahren bis 2030 und drei Calls. Insgesamt steht ein Fördervolumen von 320 Millionen Euro zur Verfügung. Der erste Call ist mittlerweile erfolgreich abgeschlossen. Die Bewilligungen sollen bis November 2023 erfolgen. Anschließend werden sich Ausschreibungen häufen, die sich auf das Professorinnenprogramm 2030 beziehen. Achten Sie bei Ausschreibungen auf „PP2030“, dann sind Sie als Wissenschaftlerinnen gefragt!

Gerne können Sie sich mit strategischen Fragen hierzu an uns wenden. So kann es beispielsweise eine attraktive Option darstellen, parallel zu einer etablierten Professur, die in absehbarer Zeit aus Altersgründen vakant wird, eine „Vorgriffsprofessur“ einzurichten und schon jetzt ein eigenes Forschungsprofil aufzubauen. Gerne beraten wir Sie hierzu (Kontakt: [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de))!

Weitere Informationen zum Professorinnenprogramm 2030 finden Sie [hier](#).

### Maria Gräfin von Linden-Preis – Ein I-Tüpfelchen für Ihr Profil?

Der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen (VBWW) verleiht 2023 zum zwölften Mal den Maria Gräfin von Linden-Preis. Der VBWW zeichnet mit dem Preis die Forschungsergebnisse und die didaktischen Fähigkeiten von besonders qualifizierten Wissenschaftlerinnen aus. Die Beiträge der eingeladenen Kandidatinnen werden in der Zeitschrift POSITIONEN sowie auf der Homepage des VBWW veröffentlicht.

Die Kandidatinnen werden derzeit ausgewählt. Der Preis wird im Rahmen des Symposiums „Was Frauen forschen – ein wissenschaftliches Kaleidoskop“ am **10. November 2023** an der **Universität Heidelberg** vergeben. Das Programm zur Veranstaltung wird in Kürze veröffentlicht.

Mehr Informationen erhalten Sie in Kürze auf der Startseite unserer [Website](#) unter „News“ sowie auf der [Website](#) des VBWW.



## Interview mit Dr. Tanja Blascheck zur Rolle von Vorbildern und dem Mut, seinen eigenen Weg zu gehen

Im Rahmen der Ausstellung „Stadt voller Frauen“, die von 04.03.-10.09.2023 im StadtPalais Stuttgart zu sehen war, wurde Dr. Tanja Blascheck interviewt. Tanja Blascheck ist Margarete von Wrangell-Fellow und arbeitet am Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme an der Universität Stuttgart. Sie studierte Softwaretechnik und berichtet im Interview über ihre Studienerfahrung und ihren Weg in die Wissenschaft. Außerdem verrät sie zwei Zitate, die sie geprägt haben und die auch andere ermutigen sollen, ihren Weg zu gehen.

Schauen Sie sich dieses ermutigende Video an und leiten Sie es gerne weiter:

[https://www.youtube.com/watch?v=pEQyobH-\\_Rg](https://www.youtube.com/watch?v=pEQyobH-_Rg)

## Möchten Sie sich mit uns vernetzen?

Besuchen Sie uns auf unseren Websites

<https://lakog-bw.de/>

<https://frauen-in-der-wissenschaft.de>

<https://zieheinenschlussstrich.de/>

und auf unseren Social Media-Kanälen

[LinkedIn \(LaKoG-Geschäftsstelle\)](#)

[LinkedIn \(Dr. Dorett Schneider\)](#)

[LinkedIn \(Dr. Dagmar Höppel\)](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

## Ihre Kontaktdaten

Um Fehlläufe zu vermeiden, bitten wir darum, uns immer Ihre aktuelle Kontaktadresse mitzuteilen. Vielen Dank!

Bleiben Sie gesund!  
Mit freundlichen Grüßen und  
den besten Wünschen  
Dorett Schneider & Dagmar Höppel  
für das MuT-Team

LaKoG  
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711/685-82000, Telefax: 0711/685-82001  
[kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de)

Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.

